

Vorsitzender Fischer erläutert den Antrag der SPD-Ratsfraktion.

RM Finke führt aus, dass er den Antrag als überflüssig ansieht, da die Familien- und Kinderfreundlichkeit in Schortens bereits seit mehr als 15 Jahren praktiziert wird. Dieses wird anhand der vorhandenen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche ausführlich dargestellt.

Ergänzend wird seitens der SPD-Fraktion ausgeführt, dass es noch Verbesserungsmöglichkeiten, insbesondere bei der Bereitstellung von Grundstücken für Familien mit Kindern, z. B. durch einen gestaffelten Grundstücksrabatt, gibt. Auch ein Grundstückspreis für Familien, der wie bei Gewerbegrundstücken subventioniert wird, sollte in Erwägung gezogen werden. Auf ähnliche Modellvorhaben in der Gemeinde Zetel und anderen Kommunen wird hingewiesen.

GM Schneider weist für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN darauf hin, dass sie auf der Grundlage eines ähnlichen Antrages vom 15.03.2005 diesen Antrag unterstützt.

Seitens der Mehrheitsgruppe wird darauf hingewiesen, dass Kürzungen seitens des Bundes nicht auf kommunaler Ebene ausgeglichen werden können.

Aufgrund der Diskussionsbeiträge wird folgende Beschlussempfehlung vorgeschlagen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 11.04.2005 wird abgelehnt.